

Veranstaltungen

Hochwasserrisiken richtig managen – 1. Hochwassertag am 5. Mai 2014 in Stuttgart informiert über die neue Gesetzeslage und Vorsorge

„Niemand kann garantieren, dass das nächste extreme Hochwasser nicht Baden-Württemberg treffen wird“, betont Umweltminister Franz Untersteller. Erst im letzten Sommer habe das Hochwasser vor allem im Osten und Südosten Deutschlands Kosten von mehreren Milliarden Euro verursacht. „Bei einem vergleichbaren Hochwasserereignis beispielsweise an Rhein oder Neckar wäre auch hier mit Schäden in Milliardenhöhe zu rechnen“, so der Minister weiter. Um solche Schäden weitestgehend zu vermeiden oder wenigstens zu begrenzen, sei daher eine wirksame Hochwasservorsorge unerlässlich, betont Franz Untersteller. Das kürzlich in Kraft getretene Wassergesetz in Baden-Württemberg leistet ebenfalls einen wichtigen Beitrag, um Hochwasserrisiken zu verringern. Dazu liefern sogenannte Hochwassergefahrenkarten wichtige Informationen. Sie zeigen detailliert auf, welche Gebiete bei verschiedenen Hochwasserszenarien überflutet werden – über 11.000 Gewässerkilometer sind aktuell in Baden-Württemberg in solchen Karten erfasst. Wie diese Informationen von Kommunen, Bauwirtschaft, Gewerbe und privaten Hausbesitzern genutzt werden können, soll auf dem Hochwassertag Baden-Württemberg am 5. Mai 2014 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart diskutiert werden.



Neckar-Hochwasser in Lauffen, 2. Juni 2013

Wirtschaft und Gewerbe wännen sich oft gut gerüstet und geschützt. Wie die Ereignisse im Juni 2013 an Donau und Ebbe gezeigt haben, gibt es keinen absoluten Schutz. Das bestehende Schadenspotenzial ist häufig deutlich größer als vermutet: Rund 20 Prozent der Industrie- und Gewerbeflächen in Baden-Württemberg könnten bei einem extremen Hochwasser betroffen sein. Mithilfe der im Internet öffentlich einsehbaren Hochwassergefahrenkarten können Unternehmen schnell und einfach klären, ob ihr Betrieb von Hochwasser bedroht ist oder in einem vom neuen Wassergesetz festgesetzten Überschwemmungsgebiet liegt. Ein betriebliches Hochwasserrisikomanagement leistet einen wichtigen Beitrag, um Betriebsausfälle zu vermeiden, Schäden von Unternehmen und Umwelt abzuwenden und finanzielle Verluste zu minimieren.

20 Prozent der Industrie- und Gewerbeflächen in Baden-Württemberg könnten bei einem extremen Hochwasser betroffen sein



Veranstalter des Hochwassertages ist das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Alle Informationen und Anmeldung unter www.hochwassertag-bw.de

Teilnahmegebühr: 60 Euro, ermäßigt: 40 Euro für Bedienstete Land, Landkreise, Städte und Gemeinden.

Elbe-Hochwasser in Wehlen, Juni 2013 Foto: Bernd G

Der erste Hochwassertag in Baden-Württemberg informiert in fünf Foren über die neuen Gesetzesregelungen sowie Möglichkeiten der Eigenvorsorge. Rund 40 Expertinnen und Experten stellen Konzepte und Ideen vor, wie ein effektives Hochwasserrisikomanagement gelingen kann. Dabei geht es um Planen und Bauen, Vorsorge für Industrie und Gewerbe, Eigenvorsorge für Bürgerinnen und Bürger, Krisenmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung. In interaktiven Themenforen werden Fallbeispiele und erfolgreiche Vorgehensweisen aus der Praxis gezeigt sowie unterstützende Materialien vorgestellt. Die Teilnehmer des Hochwassertages können zudem Vorschläge für das weitere Vorgehen des Landes im Hochwasserrisikomanagement einbringen.

Iris Berghold

KALO
einfach persönlicher.

„Mit über 1 Mio. Rauchmeldern machen wir Deutschland sicher – machen Sie mit!“
Johannes Guffleisch, Regionalleiter Süd und Rauchmelderexperte bei KALO unterstützt Sie gerne persönlich.

Rauchmelder schützen Ihre Mieter, ein rechtssicherer Rauchmelderservice schützt Sie:

- Marktführende Gerätetechnik für Ihre Sicherheit
- Installation sowie jährliche Inspektion und Wartung der Rauchmelder
- Geräteindividuelle Dokumentation sorgt für Rechtssicherheit

KALORIMETA AG & Co. KG
Heidenkampsweg 40
20097 Hamburg
Tel. 040 – 23775 - 0
info@kalo.de · www.kalo.de

DEUTSCHLAND
WIRD-SICHER.DE